Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

inder Mittierte

woch enzeitung. Drud und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich.

Runoncentegie: Rudolf Mosse, Zürich und Sasel, sowie sämtliche Hilden.

Telephon: Selnau 93.77. Verantwortlich für die Redation: Guido Cich enberger, Insertionspreis: 1 fr. pro einspaltige Nonpareillezeile. / Abonnementspreis: Jährlich

Erscheint Montags werdgasse 37-43, Jürich 4.

Telephon-Nummer: Selnau 93.77

31. Mai 1926 Einzahlungen auf posisched-Konto VIII 3700 II. Jahrgang

KTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Eine furchtbare Eisenbahnkatastrophe in München

Am Pfingstmontag, nachts 10 Uhr 30, fuhr der Zug Rosenheim-München zwischen Berg am Laim und München-Ostbahnhöf mit einer Geschwindigkeit von 60 km auf einen in Einfahrt begriffenen Nachtzug. Der Aufstoß erfolgte mit solcher Gewalt, daß die letzten Wagen des vorderen Zuges vollständig ineinander gespießt, die Dächer aufgerissen und die Sitbänke von den Puffern wegrasiert wurden. 28 Tote und über 80 Verletzte, von denen einzelne noch in Lebensgefahr schweben, fielen dem Unglück zum Opfer. Unser Bild zeigt die Unglücksstelle mit der entgleisten, aber sonst wenig beschädigten Lokomotive des Vorortszuges und die Trümmer der völlig zermalmten Wagen des voranfahrenden Zuges